DELMENHORSTER CHRONIK

vor 175 Jahren

Zu Verkaufendes. Delmenhorst. Eine Roßmühle mit einem Gange zum Grützemachen und einem Gange zum Oelschlagen, utner meiner Nachweisung. Rechnungssteller Lubach.

vor 100 Jahren

Goethebund. Die nächste Veranstaltung am Mittwoch, 25. Februar, bringt uns ein Konzert mit einem vielversprechenden, sorgfältig gewählten Programm (Siehe Anzeige).

vor 50 Jahren

Der Erweiterungsbau der Volksschule Annenheide soll auf einstimmigen Beschluß des Schulausschusses des Stadtrates nach dem Modell der Wilhelm-Niermann-Schule am Geibelweg erfolgen. Das teilte Bürgermeister Jenzok gestern Journalisten mit. Jenzok äußerte gleichzeitig die Hoffnung, daß die Erweiterung der Schule um sechs Klassen und Nebenräume bereits nach den Herbstferien erfolgt sein wird...

vor 25 Jahren

Ältester Sozialdemokrat der Stadt ist tot... Kurz vor seinem 97. Geburtstag am 13. März ist **Johann Donzelmann** vergangenen Sonnabend, 18. Februar, nach kurzer Krankheit gestorben. Donzelmann feierte im vergangenen Jahr seine 75jährige Mitgliedschaft in der Delmenhorster SPD, in die er 1919 eintrat und deren ältestes Mitglied er war. Der gelernte Schriftsetzer, der seit seiner Lehre im Jahre 1913 bis 1963 als Maschinensetzer beim dk beschäftigt war, hatte sich jahrzehntelang für die sozialdemokratische Politik engagiert...

Anderes Gesicht der Nato

DELMENHORST Einen Blick auf das „andere Gesicht der Nato“ sollen Interessierte bei einem Vortrag am Mittwoch, 26. Februar, werfen können – so der Titel der Veranstaltung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik, die um 19.30 Uhr im Haus Adelheide an der Abernettistraße 43 stattfinden wird. Es geht um die Partnerschaften und kooperative Sicherheit. Anmeldungen bis Montag unter Telefon (04221) 921803001 oder bei www.gsp-sipo.de. *kaha*

Martin Westphal geht, Corinna Kotzott übernimmt die Funktion der Vorsitzenden im Partnerschaftsverein . FOTO: STADT DELMENHORST

Corinna Kotzott hält den Allonnes-Kontakt

Partnerschaftsverein mit neuer Führung

DELMENHORST Der Städtepartnerschaftskreis Delmenhorst-Allonnes hat eine neue Vorsitzende. Corinna Kotzott wurde zur Nachfolgerin von Martin Westphal gewählt, der die Stadt aus beruflichen Gründen in Richtung Westafrika verlässt.

Für die 34-jährige Kotzott ist die Städtepartnerschaft schon seit ihrer frühen Jugend ein Thema. Seit 25 Jahren gehört sie dem DTB-Musikzug an, dessen zweite Vorsitzende sie mittlerweile ist. Ebenso lange nimmt sie mitsamt ihrem Saxofon an den Reisen der Musiker zu ihren Kollegen von den Cadets de la Sarthe in Allonnes teil oder empfängt die Franzosen in Delmenhorst.

Auch beruflich gab es für Kotzott schon Berührungspunkte mit dem Nachbarland. Während ihrer Ausbildung in einem international tätigen Delmenhorster Unternehmen war sie in der Frankreich-Abteilung eingesetzt. Dort ist sie zwar nicht mehr tätig, aber auch an ihrer jetzigen Arbeitsstelle kommen ihre französischen Sprachkenntnisse zum Einsatz. Ihr Vorgänger Martin Westphal hatte den Vorsitz im seit 1976 bestehenden Partnerschaftskreis erst im vorigen Sommer übernommen. Der bisherige Leiter der Volkshochschule wechselt aber nun in die Entwicklungszusammenarbeit und kümmert sich künftig von Mali aus um Bildungsprojekte in westafrikanischen Staaten. *kaha*

NOTDIENSTE IN DEL

NOTFÄLLE

Polizei: 110.
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112 (auch Fax).
Krankentransport: (0441) 19222.
Gift-Notruf: (0551) 19240.
JHD Deichhorst: 993.
Hebammenzentrale für Delmenhorst und LK Oldenburg: (0170) 5992568.
Frauenhaus: 968181.
Kinder- und Jugendtelefon: (04408) 8707.
Notruf für Frauen und Mädchen in Krisensituationen: (04431) 948585.
Palliativ-Hotline: 994060.

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft: Im JHD Deichhorst, Wildeshauser Straße 92. Die Praxis ist Mo, Di, Do von 19 bis 21 Uhr sowie Mi und Fr von 17 bis 21 Uhr besetzt. Der Bereitschaftsdienst ist Mo, Di, Do ab 19 Uhr, Mi und Fr ab 15 Uhr jew. bis 7 Uhr des folgenden Tages unter 116117 erreichbar.
Augenarzt: Erreichbar über die Nummer Ihres Augenarztes.
Für Soldaten: 92180, Apparat 4735.

APOTHEKEN

Süd-Apotheke: Düsternortstr. 114, (04221) 96630.
24h-Notdienst ab 8.30 Uhr.

DELMENHORST HEUTE

AUSSTELLUNGEN

Galerie van Staden: Josef Pollak - Kleines Format ganz groß, Werkschau von über 60 Skizzen (bis 1. März), Lange Str. 3, 9.30 bis 18 Uhr
Kleines Haus: Malwerkstatt Delmenhorst - Sprichwörtliches, (bis 3. März), auch von 15 bis 17 Uhr, Max-Planck-Str. 3, 9 bis 13 Uhr
Nordwolle Delmenhorst - Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur: Fabrik- und Stadtmuseum haben geöffnet, Am Turbinenhaus 10-12, 10 bis 17 Uhr
Städtische Galerie: Adrian Mudder - Pictures From My Pocket, Malerei (bis 15. März), Fischstr. 30, 11 bis 17 Uhr; Pia Pollmanns - Die Wege der Elisa Kosch, Fotografien (bis 15. März), 11 bis 17 Uhr
Volksbank eG Delmenhorst Schierbrok (Hauptstelle): Studienklasse Astrid Hübbe - Dialog, (bis 28. Februar), Mühlenstr. 146, 8.30 bis 16 Uhr
Volkshochschule: Fotoforum 75 Delmenhorst - Extrem, (bis 31. März), Lichthof, Am Turbinenhaus 11, 8 bis 21.30 Uhr

BÜCHEREI

Bibliothek im Café Deltissima: Fachbuchsammlung zum Thema Psychiatrie, Louisenstr. 8, 10 bis 14 Uhr
Stadtbücherei / Medienpädagogisches Zentrum im City-Center: Lange Str. 1a, 10 bis 18 Uhr

DIVERSES

Awo Stätte der Begegnung (Hannelore-Händel-Haus): Repaircafé 60 plus, Cramerstr. 193, 15 Uhr
Düsternorter Wochenmarkt am Stadion: , 7.30 bis 12.30 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft und Bund für EC: Themenreihe Herz: Ins Herz geschrieben - Was Gott in mein Herz schreibt, Vortrag, Stillephase, Gesprächszeit und Lieder, Moltkestr. 14, 18.30 Uhr

THEATER/KLEINKUNST

Kleines Haus: Die Zeitmaschine, Musical der Stage Akademie, Max-Planck-Str. 3, 19.30 Uhr

TREFFPUNKTE

Bürgernähstube, Louisenstr. 34, Obergeschoss, hinter der Jugendkunstschule, 9.30 bis 12 Uhr, (01 71) 7 64 29 71.
Gemeinschaft Hasport e.V., ab 13 Uhr Hausaufgabenhilfe, Helgolandstr. 11c, 9 bis 17 Uhr.

ANZEIGEN

Kathrin Menkens
Rechtsanwältin und Diplom-Geographin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Immobilienrecht
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Karlstr. 2 / Ecke Cramerstraße
27749 Delmenhorst • Tel: 04221 - 14127
www.menkens-delmenhorst.de

Claus-Jürgen Krause
Rechtsanwalt

- Sozialrecht
- Seniorenrecht
- Renten- und Behindertenrecht
- Betreuungsrecht
- Medizinrecht

Karlstraße 2/Ecke Cramerstraße · 27749 Delmenhorst
Telefon 04221/14127 · Fax 04221/120512
E-Mail: kanzleikrause@web.de

Streit unter Erben kann vermieden werden

Nach einer aktuellen Postbank-Umfrage hat bereits jeder siebte Erbe selbst Streit um den Nachlass miterlebt

Von Eckhard Lüllmann

DELMENHORST Durch lebzeitige Nachlass- und Vorsorgeregelungen lässt sich oft viel Ärger und Streit nach dem Tod und manchmal auch schon zu Lebzeiten vermeiden.

Streitigkeiten unter Geschwistern oder Verwandten ums Erbe werden nicht nur in Filmen immer wieder in Szene gesetzt. In erbrechtlichen Angelegenheiten wird auch im realen Leben mitunter erbittert und unter Zuhilfenahme aller zur Verfügung stehenden Mittel erbittert gestritten.

So berichtet auch die Presse regelmäßig über prominente Erbstreitigkeiten. Nach einer aktuellen Umfrage der Postbank hat bereits jeder siebte Erbe (15 Prozent) selbst Streit um den Nachlass miterlebt.

Bei diesen kostenintensiven Streitereien wird oft ein wesentlicher Teil des Nachlassvermögens verbraucht, um die erheblichen Kosten zu decken. Am Ende verbleibt von dem von Erblassern erarbeiteten Vermögen nur noch ein geringer Teil.

Vielfach hätte der Streit oder die besondere Eskalationsstufe durch die Errichtung eines Testaments bzw. Erbvertrages oder gar durch lebzeitige Verfügungen auf der Grundlage einer soliden Nachlassplanung vermieden werden können.

In anderen Fällen kommt es durch fehlende oder fehlerhafte Testamentserrichtung zwar nicht zum Streit, aber jedenfalls zu ungewollten erbrechtlichen oder steuerrechtlichen Folgen, welche dem Willen der betroffenen Person nicht entsprechen, obwohl die Betroffenen nichts von dem Ungemach nach dem Ableben ahnen.

Wenn kein Testament vorliegt, tritt im Erbfall die gesetzliche Erbfolge ein. Wie diese konkret aussieht, beurteilt sich ausschließlich anhand der jederzeit veränderlichen Familiensituation zum Zeitpunkt des Todes, die sich von heute auf morgen vollständig ändern kann und bis zum Eintritt des Erbfalles offen ist.

Die gesetzliche Erbfolge ist daher eher als Notlösung für die Erbfälle zu verstehen, in denen kein (wirksames) Testament vorliegt. Das Ergebnis der gesetzlichen Erbfolge ist häufig unerwünscht und entspricht nicht den Vorstellungen der verstorbenen Person.

So führt die gesetzliche Erbfolge bei kinderlosen verheirateten Ehegatten in aller Regel dazu, dass die Eltern der verstorbenen Person, oder wenn diese bereits vorverstorben sind, die Geschwister der verstorbenen Person gemeinsam mit dem überlebenden Ehegatten erben.

Rechtsanwalt Eckhard Lüllmann FOTO: SUSANNE KNIEPKAMP

Sicher ist eine Erbengemeinschaft des überlebenden Ehegatten gemeinsam mit den oft betagten bereits unter Umständen schon pflegebedürftigen Eltern des verstorbenen Ehegatten durchaus problembehaftet und entspricht in aller Regel nicht den Vorstellungen der beteiligten Ehegatten.

Es ist in aller Regel sinnvoll frühzeitig ein Testament zu errichten!

Ein ordentliches Testament kann eigenhändig gemäß § 2247 BGB oder eigenschriftlich durch den Testierenden selbst oder in der öffentlichen Form gemäß § 2232 BGB, dem sogenannten notariellen Testament, errichtet werden. Ehegatten oder eingetragene Lebenspartner haben zudem die Möglichkeit, ein gemeinschaftliches Testament gemäß § 2265 BGB zu errichten.

Die Erbfolge und weitere Regelungen können gemäß § 1941 BGB auch in einem Erbvertrag geregelt werden. Für den Erbvertrag ist gemäß § 2276 BGB zwingend die notarielle Form vorgeschrieben.

Testierfähig sind nicht nur volljährige natürliche Personen, sondern gemäß § 2229 Absatz 1 BGB auch Minderjährige, die allerdings ein Testament nach § 2333 BGB nur mit Hilfe eines Notars errichten können. Daneben gibt es noch gesetzlich geregelte Formen von Nottestamenten, welche in der Praxis allerdings eine sehr untergeordnete Rolle spielen.

Bei der Testamentserrichtung ist fachkundige Beratung notwendig. Noch fataler als kein Testament ist ein Testament, welches den Willen der Erblasser nicht oder falsch abbildet. Dies ist in der Praxis, insbesondere bei eigenschriftlichen Testamenten ohne anwaltliche Beratung, nicht selten der Fall. Zum Problem kann dann häufig nicht nur die Formulierung im Testament werden, sondern auch das, was nicht im Testament steht.

Nicht selten führt gerade das Verwenden von Formulierungsvorschlägen und Vorlagen, welche dann von den Betroffenen abgeschrieben werden, ohne dass die Betroffenen sich über die Bedeutung im Klaren sind, zu erheblichen Problemen bei der Nachlassabwicklung.

Fortsetzung des Artikels auf der nächsten Seite

Rechtsanwälte und Notare
Minor und Thomas

Robert Minor
Rechtsanwalt und Notar · Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht,
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Manuela Thomas
Rechtsanwältin und Notarin
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht, Erbrecht, Zivilrecht, Grundstücks- und Immobilienrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Bahnhofstraße 32 · 27749 Delmenhorst
Telefon 04221/17063/-64/-65
Fax 04221/17066
E-Mail: kanzlei-minor-und-thomas@ewe.net

RIPKEN&KREFT
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Werner Ripken — Rechtsanwalt a.D. und Notar a.D. (bis 2017)
• Grundstücksrecht • Erbrecht
• Vertragsrecht

Niclas Kreft — Rechtsanwalt und Notar
• Mietrecht • Familienrecht • Baurecht

Arne Lamot — Rechtsanwalt
• Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
• Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Amts-, Land- und Oberlandesgerichte

Oldenburger Straße 200 · 27753 Delmenhorst
Telefon 04221/13670 · Telefax 04221/14748